



**- Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss -  
- 18. Wahlperiode -**

An die  
Mitglieder des Finanz-, Wirtschafts- und  
Sozialausschusses

Nachrichtlich  
an alle Kreistagsabgeordneten  
mit der Bitte um Kenntnisnahme

**Protokoll**

**über die 10. Sitzung des Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschusses am 28.09.2023**

**Anwesend:**

Herr Heiko Bertelt	
Herr Matthias Elberfeld	(Vertretung für Herrn Josef Kruse)
Frau Anne Ellmann	(Vertretung für Herrn Helmut Steinkamp)
Herr Martin Fischer	abTOP 6, bis TOP 16
Herr Walter Goda	
Frau Simone Göhner	
Herr Thomas Hoping	
Herr Ulrich Kettler	ab TOP 6
Herr Josef Kläne	(Vertretung für Herrn Thomas gr. Schlar- mann)
Herr Martin Meyer	
Herr Uwe Meyer	
Herr Walter Sieveke	
Frau Martina Spille	(Vertretung für Herrn Thomas Frilling)
Herr Peter Willenborg	
Herr Holger Ziefus	

**Entschuldigt:**

Herr Thomas Frilling	entschuldigt
Herr Thomas gr. Schlar- mann	entschuldigt
Herr Josef Kruse	entschuldigt
Frau Wiebke Litschke	entschuldigt
Herr Helmut Steinkamp	entschuldigt
Herr Matthias Windhaus	entschuldigt

**Hinzugezogen:**

Herr Tobias Gerdesmeyer (Landrat)	ab TOP 6
Herr Holger Böckenstette (Kreisrat)	
Herr Martin Kramer (Protokollführung)	

Sodann wird folgende Tagesordnung behandelt:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die 9. Sitzung des Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschusses am 15.06.2023
5. Mitteilungen des Landrats
6. Sachstandsbericht der Koordinierungsstelle Digitalisierung (662/2023)
7. Förderung des Betreuungsvereins SKM - Katholischer Verein für soziale Dienste e. V. (664/2023)
8. Förderung des Betreuungsvereins SkF e. V. (663/2023)
9. Antrag auf Förderung der außerschulischen Lernstandorte mit den Schwerpunkten Landwirtschaft und gesunde Ernährung des Kreislandvolkverbandes Vechta e.V. (637/2023)  
(TOP 8 Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur am 07.09.2023)
10. Änderung der Abfallgebührensatzung (649/2023)  
(TOP 6 Bau-, Struktur- und Umweltausschuss am 21.09.2023)
11. Fortschreibung Straßen- und Radwegebauprogramm 2024 (648/2023)  
(TOP 10 Bau-, Struktur- und Umweltausschuss am 21.09.2023)
12. Kreisstraße K267 - Dinklage-Schwege, Fahrbahnsanierung und Radweg-Neubau (651/2023)  
(TOP 11 Bau-, Struktur- und Umweltausschuss am 21.09.2023)
13. Verbesserung der Warninfrastruktur durch Anschaffung von Sirenen (653/2023)  
(TOP 6 Ausschuss für Feuerschutz und Rettungswesen am 26.09.2023)
14. Hard- und Softwareertüchtigung der Einsatzleitstelle (657/2023)  
(TOP 9 Ausschuss für Feuerschutz und Rettungswesen am 26.09.2023)
15. Antrag der Touristinformationen auf Erhöhung des jährlichen Zuschusses (647/2023)
16. Antrag der SPD Fraktion gem. § 56 NKomVG, Einführung eines Bus-Schiene-Tarif (051/2021/1)
17. Antrag der SPD-Fraktion gem. § 56 NKomVG, Elektrifizierung NordWestBahn (907/2020/1)

- - - - -

## I. Öffentlicher Teil

### 1. Eröffnung der Sitzung

---

Stellvertretende Ausschussvorsitzende Simone Göhner eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

### 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit

---

Stellvertretende Ausschussvorsitzende Simone Göhner stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß und fristgerecht und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

### 3. Feststellung der Tagesordnung

---

Stellvertretende Ausschussvorsitzende Simone Göhner schlägt vor, dass TOP 13 und TOP 14 vorgezogen werden. Die Tagesordnungspunkte werden nach TOP 6 behandelt.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

### 4. Genehmigung der Niederschrift über die 9. Sitzung des Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschusses am 15.06.2023

---

Kreisrat Holger Böckenstette trägt folgende Änderung des versandten Protokolls vor.

Der Beschlusstext zu TOP 10 (Antrag der SPD Fraktion gem. § 56 NKomVG; Erarbeitung Richtlinie zur Förderung der med. Versorgung im Landkreis Vechta (578/2023)) wird neu gefasst:

„Die Verwaltung erarbeitet ein Konzept, welches geeignete Maßnahmen zur Sicherstellung der Besetzung freier und mittelfristig frei werdender Kassenarztsitze aufzeigt. Aus dem Konzept sollen konkrete Umsetzungsmaßnahmen abgeleitet werden können. Neben anderen Maßnahmen kommen auch Förderrichtlinien gemäß dem Antrag der SPD-Fraktion vom 12.04.2023 in Betracht.“

Die Niederschrift über die 9. Sitzung des Finanz-, Wirtschafts- und Sozial-

ausschusses am 15.06.2023 wird einstimmig mit einer Enthaltung genehmigt.

## 5. **Mitteilungen des Landrats**

---

## 6. **Sachstandsbericht der Koordinierungsstelle Digitalisierung (662/2023)**

---

Stellvertretende Ausschussvorsitzende Simone Göhner erteilt Esther Schonhöft aus der Kreisverwaltung (Organisationseinheit Koordinierung Digitalisierung) das Wort.

Esther Schonhöft erläutert anhand einer Präsentation (**s. Anlage**) die Ziele und den Sachstand der Projektarbeit Digitalisierung. Es gehe um die Umsetzung gesetzlicher Pflichten (Onlinezugangsgesetz - OZG) und um eine zukunftsfähige moderne Kreisverwaltung (interne Verwaltungsdigitalisierung). Es handele sich um eine umfangreiche und Jahre andauernde Projektarbeit mit sehr vielen verschiedenen Verfahren und Beteiligten. Für die Übernahme von Software-Produkten anderer Kommunen und Bundesländer und die Erstellung von eigenen Schnittstellen seien künftig erhebliche Kosten einzuplanen.

Kreisrat Holger Böckenstette geht auf eine Frage zu den Kosten bei Nachnutzung von Software-Produkten anderer Kommunen oder Landes- und Bundesbehörden ein. Während bisher oftmals die Amtshilfe gegriffen habe, werden sich auch die übernehmenden Kommunen an den Herstellungskosten beteiligen müssen.

Landrat Tobias Gerdesmeyer führt hierzu weiter aus, dass für die Aufgabe Digitalisierung eine passende Organisationsform in der Kreisverwaltung zu bilden sei und dass hierfür Haushaltsmittel und Stellen zu hinterlegen seien.

KTA Holger Ziefus regt den Austausch mit anderen Kommunen an.

Landrat Tobias Gerdesmeyer erläutert, dass ein Arbeitskreis mit den kreisangehörigen Kommunen eingerichtet sei und dass über die Kommunale Datenverarbeitung Oldenburg ein reger Austausch der Kommunen in Weser-Ems stattfinde.

Frau Göhner bedankt sich bei Esther Schonhöft für den interessanten Vortrag.

## 7. **Förderung des Betreuungsvereins SKM - Katholischer Verein für soziale Dienste e. V. (664/2023)**

---

Die Leiterin des Amtes für Soziales und Integration Angelika Wehebrink erläutert den Antrag des SKM – Katholischer Verein für soziale Dienste Vechta e. V. vom 24.08.2023. Die Finanzhilfe in Höhe von 20.000 EUR und eine Aufstockung der Förderung der Querschnittsarbeit um weitere 5.000 EUR für das Haushaltsjahr 2023 seien zur finanziellen Absicherung der Betreuungsaufgabe des Vereines erforder-

lich. Die wirtschaftliche Absicherung liege im Interesse des Landkreises Vechta, denn die Zuständigkeit für die Rechtsfürsorge gehe sonst zurück an den Landkreis Vechta. Die Querschnittsarbeit, also die Beratung der zahlreichen ehrenamtlichen Betreuer, sei mit den vom Land zur Verfügung gestellten Mitteln nicht zu leisten. Die jahrzehntelange Arbeit der Betreuungsvereine im Landkreis Vechta werde seitens des Sozialamtes wertgeschätzt.

KTA Peter Willenborg bestätigt die gute Arbeit der Betreuungsvereine.

Auf die Frage nach der Unterstützung durch Landes-Caritasverband und Bischöflich Münstersches Offizialat Vechta antwortet Angelika Wehebrink, darüber lägen keine Erkenntnisse vor. Die Betreuungsvereine fragen regelmäßig auch von dort Unterstützungsleistungen nach.

KTA Walter Goda sieht kritisch, dass seitens des Bundes und Landes keine ausreichenden Mittel zur Verfügung gestellt werden und dass die Kommune hier aushelfen müsse. Die wichtige Arbeit der Betreuungsvereine sei zu unterstützen.

Landrat Tobias Gerdemeyer erläutert aufgrund Nachfrage, dass sämtliche finanziellen Lasten, die bei den Kommunen auf diese Weise hinzukommen, auch immer über Spitzenverbände und andere kommunale Zusammenschlüsse dem Land gegenüber geltend gemacht werden. Es kommen weitere große Risiken aus den Bereichen Krankenhaus-Defizit-Finanzierung, Flüchtlingsversorgung, Breitbandausbau hinzu. Es werde seitens der Kommunen ein deutlich höherer Finanzausgleich beim Land eingefordert.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen zu beschließen, dem SKM - Katholischer Verein für soziale Dienste Vechta e.V. für das Jahr 2023 eine Finanzhilfe in Höhe von 20.000 EUR zur Existenzsicherung seines Betreuungsvereins und eine weitere Förderung der Querschnittsarbeit von 5.000 EUR zur Verfügung zu stellen. Mit der zusätzlichen Förderung der Querschnittsarbeit beträgt die Förderung für Querschnittsarbeit im Jahr 2023 insgesamt 10.000 EUR.“

## **8. Förderung des Betreuungsvereins SkF e. V. (663/2023)**

---

Die Leiterin des Amtes für Soziales und Integration Angelika Wehebrink erläutert den Antrag des Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Vechta vom 06.09.2023. Die Finanzhilfen in Höhe von je 20.000 EUR für 2024 und 2025 seien zur finanziellen Absicherung der Betreuungsaufgabe des Vereines erforderlich.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen zu beschließen, dem Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Vechta für die Jahre 2024 und 2025 eine Finanzhilfe in Höhe von jährlich 20.000 EUR zur Existenzsicherung seines Betreuungsvereins zur Verfügung zu stellen.“

## **9. Antrag auf Förderung der außerschulischen Lernstandorte mit den Schwerpunkten Landwirtschaft und gesunde Ernährung des Kreislandvolkverbandes**

---

## **Vechta e.V. (637/2023)**

---

Kreisrat Holger Böckenstette berichtet, dass der Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur am 07.09.2023 einstimmig den Förderantrag befürwortet habe.

KTA Martina Spille erläutert die aus ihrer Sicht großen Vorteile der außerschulischen Lernstandorte für die Bildung der Heranwachsenden. Der Besuch auf dem Hof stärke die Klassengemeinschaft und gebe Schülern Gelegenheit ihre nichtschulischen Begabungen aufzuzeigen.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen zu beschließen, die im Rahmen der Kooperation des Kreislandvolkverbandes e.V. und den Vereinen AGRELA e.V. und RUBA e.V. organisierten außerschulischen Lernstandorte mit dem Schwerpunkt Landwirtschaft und Nahrungsmittelproduktion mit einem jährlichen Höchstbetrag von 11.500,00 € je Verein, zusammen 23.000,00 €, der nachgewiesenen Kosten für die Dauer von drei Jahren zu fördern.“

## **10. Änderung der Abfallgebührensatzung (649/2023)**

---

Kreisrat Holger Böckenstette berichtet, dass der Bau-, Struktur- und Umweltausschuss am 21.09.2023 die Änderung der Abfallgebührensatzung einstimmig beschlossen habe.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen, die 2. Änderungssatzung der Abfallgebührensatzung zu beschließen.“

## **11. Fortschreibung Straßen- und Radwegebauprogramm 2024 (648/2023)**

---

Kreisrat Holger Böckenstette berichtet, dass die Fortschreibung des Straßen- und Radwegebauprogrammes vom Bau-, Struktur- und Umweltausschuss am 21.09.2023 mit einer Enthaltung angenommen worden sei.

KTA Josef Kläne geht darauf ein, dass bereits im Bau-, Struktur- und Umweltausschuss dargelegt wurde, dass die Mittel für den Erhalt des Zustandes der Kreisstraßen erforderlich seien. Die Kostensteigerungen im Baugewerbe seien bekannt.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen, die Fortschreibung des Straßenbauprogramms unter folgender Maßgabe zu beschließen:

Zum Werterhalt des Infrastrukturvermögens an Straßen und Radwegen werden zukünftig Haushaltsmittel für Investitionen in Höhe von 4,5 Mio. € p.a. und für die Straßenerhaltung in Höhe von 1,7 Mio. € p.a. bereitgestellt.“

## **12. Kreisstraße K267 - Dinklage-Schwege, Fahrbahnsanierung und Radweg-Neubau (651/2023)**

---

Kreisrat Holger Böckenstette berichtet, dass der Bau-, Struktur- und Umweltausschuss am 21.09.2023 bei einer Nein-Stimme und einer Enthaltung die Sanierung der Fahrbahn und den Neubau eines Radweges an der K267 mehrheitlich befürwortet habe.

KTA Heiko Bertelt ist der Auffassung, es sei bereits ausreichend über das Vorhaben beraten worden. Nun sei es an der Zeit, mit der Fertigstellung zu beginnen. Für ausreichend Ersatzanpflanzungen von Bäumen sei zu sorgen.

Angesichts einer finanziellen Belastung mit 1,2 Mio. EUR für lediglich 3,6 km Straßenlänge schlägt KTA Holger Ziefus eine anderweitige Verwendung der Haushaltsmittel vor, z.B. für das Ehrenamt. Auf der anderen Seite der Kreisgrenze werde in den nächsten 10 bis 12 Jahren keine Sanierung dieser Straße erfolgen.

KTA Martina Spille weist darauf hin, dass die Verkehrsprobleme jenseits der Kreisgrenze nicht bestünden. Der Ausbau diene der Sicherheit.

KTA Matthias Elberfeld weist darauf hin, dass entlang des Abschnittes Wohnhäuser stehen und dass ein Radweg hier erforderlich sei.

KTA Thomas Hopping ist der Ansicht, es sei nur noch über die Finanzierung zu beraten. Der Radweg werde hinter der Baumreihe geplant. Außerdem sei die Notwendigkeit der Fahrbahn-Grundsanierung unstrittig.

KTA Josef Kläne spricht sich für die Sanierung mit Radweg aus und weist darauf hin, dass die Anwohner des Straßenabschnittes überwiegend in Richtung Dinklage fahren würden.

Sodann beschließt der Ausschuss mehrheitlich bei zwei Nein-Stimmen:

„Dem Kreistag wird empfohlen, die Verwaltung mit der Durchführung des Planfeststellungsverfahrens für die Fahrbahn-Grundsanierung und den parallel geplanten Radweg-Neubau entlang der Kreisstraßen K267 in Dinklage/Schwege bis zur Kreisgrenze Osnabrück zu beauftragen und die bauliche Umsetzung unter Berücksichtigung der Förderrichtlinie gemäß Nds.Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (N-GVFG) für das Jahr 2025 vorzusehen.“

## **13. Verbesserung der Warninfrastruktur durch Anschaffung von Sirenen (653/2023)**

---

Kreisrat Holger Böckenstette verweist auf die einstimmige Beschlussfassung im Ausschuss für Feuerschutz und Rettungswesen am 26.09.2023 hin.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Dem Kreistag wird vorgeschlagen, im Haushalt 2024 150.000 € und in den Haushaltsjahren 2025 und 2026 jeweils 350.000 € bereitzustellen. Für die Erstattung der Städte und Gemeinden sind jeweils 50 % als Einnahme zu

veranschlagen.“

#### **14. Hard- und Softwareertüchtigung der Einsatzleitstelle (657/2023)**

---

Kreisrat Holger Böckenstette nimmt Bezug auf die einstimmige Beschlussfassung im Ausschuss für Feuerschutz und Rettungswesen am 26.09.2023.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Dem Kreistag wird vorgeschlagen, im Haushalt 2024 450.000 € für die Ertüchtigung der Hard- und Software in der Einsatzleitstelle bereitzustellen.“

#### **15. Antrag der Touristinformationen auf Erhöhung des jährlichen Zuschusses (647/2023)**

---

Kreisrat Holger Böckenstette stellt die Anträge der beiden Tourist-Informationen vor. Die Unterstützung an den laufenden Kosten betrage bisher insgesamt 170.300 EUR. Beantragt werde eine Anhebung der Grundfinanzierung von je 40.000 EUR auf 50.000 EUR bzw. 55.000 EUR und der einwohnerabhängigen Förderung von 0,50 EUR auf 0,60 EUR.

Von einem zweiten Anhebungsschritt ab 2026 werde seitens der Verwaltung abgeraten. Eine Anhebung der Förderung um insgesamt 20,4 % für die nächsten vier Jahre sei angemessen angesichts der erheblichen krisenbedingten allgemeinen Preissteigerungen.

KTA Martina Spille sieht die höheren Zuschüsse als begründet an und verweist auf die umfangreichen Antragsunterlagen. Erhöhungen des Mitgliedsbeitrages des Verbundes Oldenburger Münsterland sollten von den beiden Tourist-Informationen getragen werden.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Die Tourismusarbeit im Landkreis Vechta wird in den Jahren 2024 bis 2027 weiterhin mit Zuschüssen an die beiden Tourist-Informationen unterstützt. Beide Tourist-Informationen erhalten jeweils jährlich 0,60 EUR je Einwohner plus Grundförderbetrag 50.000 EUR für die Jahre 2024 bis 2027 plus den derzeitigen Mitgliedsbeitrag an den Verbund Oldenburger Münsterland. Die Erhöhungsbeträge stehen unter dem Vorbehalt, dass die kreisangehörigen Kommunen ihrerseits ebenfalls gleichwertig ihre Förderbeträge anheben.“

#### **16. Antrag der SPD Fraktion gem. § 56 NKomVG, Einführung eines Bus-Schiene-Tarif (051/2021/1)**

---

KTA Martin Fischer erläutert den Antrag vom 30.03.2021, den der im Mai dieses Jahres verstorbene KTA Hermann Schütte vorbereitet habe. Es solle abgeklärt werden, ob z.B. zugunsten der vielen Schüler und Berufspendler ein einheitliches ÖPNV-Ticket wie im Nachbarlandkreis möglich wäre.

Die Leiterin des Referates für Wirtschaftsförderung, Mobilität und Tourismus Nicole Bramlage berichtet, seit 2018 werden immer wieder Gespräche mit der NordWest-Bahn über ein einheitliches Ticket geführt. Während mit dem NordWestBahn-Ticket das Fahren mit moobil+ eingeschlossen sei, sei es umgekehrt nicht der Fall. Die Gespräche mit dem Verkehrsunternehmen des Landkreises Osnabrück und der NordWestBahn seien schwierig, gerade besonders in Bezug auf den Anteil des Landkreises Vechta an den Ticket-Erlösen.

Landrat Tobias Gerdesmeyer sieht große Vorteile bei übergreifenden Tickets. Die starke Nachfrage nach dem Deutschlandticket belege dieses.

KTA Holger Ziefus spricht sich für die weitere Bearbeitung des Themas aus.

KTA Peter Willenborg schließt sich dem Vorschlag des Landrates Tobias Gerdesmeyer an, die Verwaltung zu beauftragen, das Gespräch mit der NordWestBahn zu suchen.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen zu beschließen:  
Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen und der NordWestBahn GmbH Gespräche über die Einführung eines einheitlichen Bus-Schiene-Tarifes zu führen.“

#### **17. Antrag der SPD-Fraktion gem. § 56 NKomVG, Elektrifizierung NordWestBahn (907/2020/1)**

---

Nachdem KTA Martin Fischer den Antrag vom 24.05.2020 vorgestellt hat, erläutert die Leiterin des Referates für Wirtschaftsförderung, Mobilität und Tourismus Nicole Bramlage die aktuellen Entwicklungen des Ausbaus bzw. der Modernisierung der Bahnlinie RB 58 zwischen Bremen und Osnabrück. Für diese Linie sei eher zu erwarten, dass es mittelfristig zum Einsatz von vom Land angeschafften akkubetriebenen Zügen oder einer Teilelektrifizierung kommen wird. Generell stehe man im dauernden Kontakt mit der Landesnahverkehrsgesellschaft und der NordWestBahn mit dem Bemühen um eine Verbesserung des Angebotes auf der Linie RB 58.

Landrat Tobias Gerdesmeyer stellt einen Bezug zwischen dem Ausbau der Strecke und der weiteren Sicherung von Bahnübergängen her. Ohne die Aufgabe von gering frequentierten Bahnübergängen werde eine Modernisierung nicht erfolgen können. Auf regionaler Ebene werde man sich seitens des Landkreises für eine verbesserte Taktung der Linie einsetzen müssen, um den ÖPNV attraktiver zu gestalten.

KTA Matthias Elberfeld sieht technische Probleme beim Einsatz von akkubetriebenen Zügen.

KTA Walter Sieveke geht nicht von einer Vollelektrifizierung der Strecke aus. Es seien sämtliche Bahnübergänge zu sichern. Die Anzahl der Bahnübergänge sei im Landkreis Vechta sehr hoch. Hier seien Anstrengungen zur Schließung oder Sicherung erforderlich.

KTA Peter Willenborg sieht den Antrag vom 24.05.2020 mit dieser Beratung als zunächst erledigt an. Das Thema werde gegebenenfalls an anderer Stelle erneut

wieder zu beraten sein.

Ende der Sitzung: 18:50 Uhr

Vechta, 29.09.2023

Gerdemeyer  
Landrat

Kramer  
Protokollführer